

Lamberg, der es 1873 an Sigmund Grafen Thun-Hohenstein weiterverkaufte. Von dessen Sohne erwarb es 1908 Kunibert Graf Lamberg.

1734 wird ein Stadl beim dazugehörigen Mairhof Thunfelden erbaut (Hofk. Glanegg 1734 D).

Beschreibung: An der Eingangsseite von der Hellbrunner Allee her stehen beiderseits zwei einstöckige rechteckige Häuschen mit modernisiertem Äußern und Schieferdächern. Daran angebaut je ein

Beschreibung.



Fig. 385 Emsburg. Ansicht von Nordwesten (S. 408)

kurzes Stück Mauer mit einem horizontal gefugten, durch ein profiliertes Gesims abgeschlossenen Pfeiler aus Konglomerat, den eine kleine Marmorpyramide bekrönt. Auf einem daran anschließenden, eingebogenen, niedrigen Steinsockel modernes Eisengitter.

Zu dem erhöht liegenden Schlosse führen von beiden Seiten im Bogen Rampen hinauf, die von Konglomeratbalustraden eingefasst sind. Auf den flankierenden niedrigen Pfeilern beim Anfang sind auf kleinen Postamenten Pinienzapfen angebracht. Den direkten Zugang bildet eine kleine Freitreppe mit zwei Stiegen und einer Altane, ebenfalls mit Konglomeratbalustern; am Türrahmen eingemeißelt die Jahreszahl 1714.